Aus dem Zürcher Kunsthaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 7: **Fastnachtsnummer**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-451123

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Zürcher Kunsthaus

Jetzt soll mir niemand mehr sagen, Hodlers Kunst sei nicht überwältigend. Bemühe ich mich da Sonntags im Kunsthaus vom ersten in das oberste Stockwerk; wie ich die ersten Stufen der Marmortreppe unter meinen Füßen habe, den Blick schon auf dem blutigen Krieger vor mir, fallen mir von hinten fünf blaue Flecken auf (das große Hodlerbild mit den fünf Damen in blauen Gewändern), ich wende mich um — mache einen Fehltritt — rutsche aus und spüre schon die Kanten der Marmortreppe an meinen Schienbeinen. Jetzt habe ich die fünf blauen Flecken an meinen Knien.

Carolus

Gescheite Dummheiten

Der Worte Doppelsinn ist ein gutes Mittel zur richtigen Erkenntnis der Dinge.

* * *

Gedankenstriche sind Gedankenlücken. An ihre Stelle gehören Fragezeichen.

* * *

Geld hat Geist. Wenigstens ist dies die Auffassung unserer modernen Weltanschauung.

Holzapfelbaum

An Herrn François in Genf

(In der Semaine littéraire)

Und sollt' bis Oest'reich und die Boschen
man radikal zu Mus verdroschen,
Der Krieg noch fünfzig Jahre dauern,
eh bien! — so schreibst du sans Erschauern. —
Mir scheint, François, dir ist nicht gut,
du leidest an der stillen Wut,
sonst sprächest du mit deinem Mund
nicht solchen fürchterlichen Schund.
Weißt du, ich frag's vor allen Leuten,
was fünfzig Jahre Krieg bedeuten?
Gieß' einen Kübel kaltes Wasser
dir übers Haupt, dann wird es basser!
Auch fünf Minuten Schützengraben
schon könnten gute Wirkung haben;
ein Viertelstündchen an der Front —
und anders wärest du gesonnt!
Glaub' mir, François, das Zeitungsschreiben
läßt man viel besser unterbleiben,
wenn man nicht ganz beisammen ist,
sonst gibt es doch nur lauter Mist.
Zum mindesten in solchen Sachen
soll man sich einen Sudel machen
und alles, schon der Leute wegen,
zuerst ein bißchen überlegen;
Das Ueberlegen ist ein gut-
es Mittel gegen stille Wut.

G. H.

Eigenes Drahtnetz

Buffalo. (A was!) Der Truppentransportdampfer, bei welchem die Ersten in Europa schon aussteigen, während die Letzten in New-York einsteigen, wird am 1. April von Stapel laufen.

London, 2. Febr. Ein Spezial-Korrespondent des „Morning Michel" funkt über Tokio, das Seil, an welchem Trotzki die Zentralmächte herabzulassen gedenke, sei viel länger als man allgemein angenommen habe; er habe es persönlich gesehen.

München. (Oa was!) Der Landtagsabgeordnete Wastl Bluzenhuber aus Dachau, welcher in einem Vortrag im Hofbräu über die innere Politik die Frage aufwarf, ob es nicht vorteilhaft wäre, Preußen an Rußland abzutreten, wurde am Schlusse dieses Satzes verhaftet.

Rheinau. (A was!) Die bakteriologische Untersuchung, welche bei einigen Teilnehmern an dem harthölzernen Ultimatum an den Bundesrat vorgenommen worden ist, hat ergeben, daß die Hirnrinde derselben vom Fichtenborkenkäfer angefressen war.

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6
Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.
Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung
Riedtlistrasse 19 Telephon: Hottingen 60.75

Ad. Byland
Laubsäge-Artikel
in reichster Auswahl
Rennweg 21.

Heros-Sport-Cigaretten
raucht jedermann mit Genuss!
1798

Stolzer, kräftiger Schnurrbart
(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- u. Bartwuchs
glänzender Erfolg in kürzester Zeit!
Gebraucht
„NIVLA"
wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf!
Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.
Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30
Nivla extra stark à Fr. 6.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!
Gross-Exporthaus „Tunisa", Lausanne.

Bad- und Kuranstalt Mühlebach
Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044
Eisengasse 16 1826 Tram Seefeld

Mord- smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Rote **Ostschweizer Landweine** Weiße
Fendant 1917 — Dôle
Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860